

„Wald für wilde Mädchen“ „Wald für wilde Kerle“

Gefördert durch die Jugendstiftung Baden-Württemberg

Ganztagesangebot für Kinder von 7 bis 13 Jahren
29.05. bis 10.06. 2006

Projektbericht

Das Projekt „Wald für wilde Mädchen“ und „Wald für wilde Kerle“ im Stadtwald Leimen 2006 war ein innovatives Ferien- und Freizeitprogramm. Dieses Programm bot Kindern und Jugendlichen aus dem gesamten Rhein- Neckar-Kreis die Möglichkeit zu unterschiedlichsten Aktivitäten, Erlebnissen und Erkenntnissen im und über den Kulturräum Wald. Die spezifischen, wald- und erlebnispädagogischen Betätigungsformen ermöglichten einen außergewöhnlicher Zugang zu Vorgängen in der Natur und leisteten damit einen umfassenden Beitrag zur nachhaltigen Umweltbildung.

Durch die geschlechtsspezifische Trennung der Gruppe in der ersten Projektwoche konnte in ganz spezieller Weise auf die Bedürfnisse von Mädchen bzw. jungen Frauen eingegangen werden. Im Mittelpunkt stand ein Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs, in dem die Mädchen über Gewaltmuster informiert wurden und in Rollenspielen Konfrontationstraining übten. Das Bestreben Selbstbewusstsein aufzubauen und Selbstvertrauen zu gewinnen wurde in jedem Falle erreicht.

Die unvorhergesehene Teilnahme eines achtjährigen gehbehinderten Jungen und Rollstuhlfahrers am Waldprogramm in der zweiten Ferienwoche war eine große Herausforderung für alle am Projekt beteiligten Personen. Durch die Übernahme von Verantwortung der gesamten Gruppe gelang es, Umweltbildung und Mobilitätstraining im freien Gelände auf neue Art und Weise zu verbinden und zusätzlich einen wichtigen Beitrag zur sozialen Integration von Kindern mit Behinderungen zu leisten.

Beide Projektwochen orientierten sich am handelnden Umgang mit spezifischen Themenbereichen aus unserer Umwelt als auch an den altersspezifischen Bedürfnissen und Lebensumständen der teilnehmenden Kinder. Verschiedenste Abenteueraktionen gipfelten mit der Biwak-Nacht im Wald zum Abschluss jeder Projektwoche. Durch diesen Einstieg in neue Erfahrungsbereiche konnten Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Teamfähigkeit sowie soziale Verantwortung gezielt gefördert werden. Derartige gemeinsame Aktivitäten bilden eine ideale Basis zur Einübung und Erweiterung sozialer Schlüsselqualifikationen.

Wer war beteiligt:

WaldWelt e.V.
 Jugendstiftung Baden Württemberg
 Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar e.V.
 Selbstverteidigung Petra Sparrer
 Stadt Leimen, Forstrevierleiter
 4 PraktikantInnen aus der Sozial-, Natur- und Erlebnispädagogik
 He.du. Natur-Erlebnis-Pädagogik
 Projektleitung: Helga Duczek, Waldpädagogin

Die positive Bilanz:

Durch das ehrenamtliche Engagement vieler Helfer konnte bei allen Beschäftigungen eine kontinuierliche, intensive pädagogische Betreuung gewährleistet werden. Dadurch wurde den Teilnehmern, zusätzlich zum Erwerb grundlegender Erkenntnisse und Einsichten in das Ökosystem Wald, viele sinnvolle Möglichkeiten geboten, sowohl ihre kreativen als auch ihre sozialen Kompetenzen zu erproben, zu erweitern und zu festigen. Dies alles macht das Projekt zu einem wertvollen Baustein in der zeitgemäßen offenen sozialen Kinder- u. Jugendarbeit.

Fortsetzung:

„Neckartrecking“ für wilde Mädchen
 Sommerferien – 04. bis 13. August 2006 (IV. Projektabschnitt)

Weitere Informationen sowie Bilder zum Projekt finden Sie auf unserer Homepage
www.waldwelt.net

Mit freundlicher Unterstützung von:

